



Kulturkirche
St. Stephani
Bremen

Programm

Januar – April 2017

Eine Einrichtung der Bremischen Evangelischen Kirche

www.kulturkirche-bremen.de

Leitung: Pastorin Diemut Meyer
T 04 21 - 30 32 294 · leitung@kulturkirche-bremen.de

**Vorbestellungen per Telefon oder E-Mail
für Konzerte an die Musikdirektion:** Tim Günther
T 04 21 - 30 22 42 · musikdirektion@kulturkirche-bremen.de

**Vorbestellungen per Telefon oder E-Mail für Vorträge,
Lesungen, Theater usw. an das Büro der Kulturkirche**
Montag, Mittwoch und Freitag: 9 – 12 Uhr,
Donnerstag: 14 – 17 Uhr (nur Sekretariat)
T 04 21 - 30 32 294 · info@kulturkirche-bremen.de

Öffnungszeiten der Kulturkirche
Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr, montags geschlossen

Kirchenführungen
Kulturkirche St. Stephani Bremen erleben
Samstag, 7. 1. | 4. 3. | 8. 4. 2017 jeweils 11 Uhr
Eintritt: frei, Spende erwünscht

Orgelführung
Die große Beckerath-Orgel in St. Stephani
Samstag, 21. 1. 2017 um 14.30 Uhr und
Samstag, 19. 2. 2017 um 15.30 Uhr
Eintritt: frei, Spende erwünscht

Vorverkaufsstellen:
Kulturkirchenbüro (Stephanikirchhof 8),
Evangelisches Informationszentrum »KAPITEL 8« (Domsheide 8),
Buchhandlung Balke (Pappelstr. 84 A),
Buchhandlung Storm (Langenstr. 11),
Georg-Büchner-Buchhandlung (Vor dem Steintor 56),
Humboldt Buchhandlung (Ostertorsteinweg 76),
Nordwest-Ticket (Martinistr. 33 und angeschlossene
Verkaufsstellen); Pressehaus (Martinistr. 43)

Die Kulturkirche gehört zur Bremischen Evangelischen Kirche.



Wir danken für die Unterstützung der Kulturkirche St. Stephani Bremen:



Karin und Uwe Hollweg / Stiftung

Vorwort



Foto: bremen@epd.de

Liebe Freundinnen und
Freunde, liebe Gäste der
Kulturkirche St. Stephani Bremen,

500 Jahre Reformation! Zehn Jahre Kulturkirche St. Stephani! Das sind 2017 gleich zwei Jubiläen, die wir mit besonderen Veranstaltungen feiern. Den Auftakt macht unser Jubiläumswochenende im Januar. Hierfür laden wir die Bremerinnen und Bremer ein, ihre Thesen zu Gegenwart und Zukunft der Kulturkirche zu formulieren. Am 21. / 22. 1. wollen wir 95 Thesen öffentlich machen. Im März führt der Europäische Stationenweg zum Bremer Marktplatz: ein Truck sammelt in 67 Orten reformatorische Gedanken und Geschichten – in Bremen geht es analog zum Ehrentitel der Stadt, »Hospitium Ecclesiae« (Herberge der Kirche und Gastlichkeit für Flüchtlinge), um »Reformation und Migration«. Dazu veranstalten wir einen musikalischen Leseabend im Rahmen des Programms »Bremen erzählt: Vom Flüchten und Ankommen.« Auf außergewöhnliche Weise bildet unser musikalisches Highlight dieses Thema ab: Schülerinnen und Schüler, geflüchtete Jugendliche, Solisten, Chor, Klavier und ein orientalisches Musikensemble präsentieren gemeinsam Haydns »Die Schöpfung« als Tanztheater-Performance! Dass die Sache mit dem »Reformieren« eine stets andauernde Aufgabe ist, thematisiert sowohl das Finale von Gertrud Schleisings Kunstprojekt »Make it a better place«, wie auch der Poetry-Preacher-Slam unter gleichem Titel. Eine Reformierung des Kunstbegriffs strebt die Wander-Ausstellung »Kunst trotz(t) Handicap« an. Diese spannende Schau mit Werken von über 50 Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Handicap macht ab dem 9. 2. bei uns Halt. Auch der Multikünstler Händl Klaus bricht mit seinen ungewöhnlichen Wort-Klang-Werken Krusten in der Kunst auf. Mit einer Interpretation seines Librettos »Thomas« präsentieren wir erstmals eine Veranstaltung am Karsamstag. Gleich zwei Stummfilme mit Live-Orgel, die 19. Bremer Klezmernacht, die Orgelwerke der Bremer Komponistin Siegrid Ernst, die Uraufführung »Der ewige Atem« von Harald Weiss u. v. a. zeigen: St. Stephani lohnt einen Besuch!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pastorin

Diemut Meyer

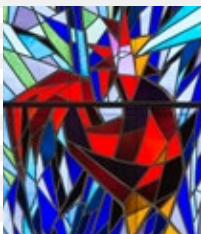
Leitung der Kulturkirche



Januar

Ausstellung
11. 9. 16 – 22. 1. 17
 Di. – So.
 11.00 – 17.00 Uhr

© VG Bild-Kunst, Bonn 2016



Samstag, 7. 1.
 11.00 Uhr

Sonntag, 8. 1.
 11.30 Uhr

© VG Bild-Kunst, Bonn 2016



Sonntag, 15. 1.
 18.00 Uhr



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

»Erhart Mitzlaff – Künstler, Christ und Pazifist«

Der Künstler Erhart Mitzlaff nannte sich einmal selbstironisch einen »Friedenshitzer«. Die sechs farbigen Fenster von Mitzlaff im Chorraum von St. Stephani verbinden seine christlich-politische Grundhaltung kongenial mit Motiven und Geschichten aus der Hebräischen Bibel und dem Neuen Testament. Anlässlich des 100. Geburtstags des Künstlers zeigt die Kulturkirche eine bewegende Retrospektive mit Werken Mitzlaffs aus fast fünf Jahrzehnten.

Kirchenführung

Auf den Spuren der Geschichte von St. Stephani mit Pastor i. R. Friedrich Scherrer
 Eintritt frei, Spende erwünscht

Gesprächsrunde über Erhart Mitzlaff

Gesprächsrunde in Erinnerung an den Künstler, Christen und Pazifisten Erhart Mitzlaff.
Mit: Hanna Mitzlaff, Jakob Mitzlaff, Käte Koch und Dr. Henning Scherf.
Moderation: Pastorin Diemut Meyer

Blickwechsel: Theologie und Theater

Parsifal – Ein Bühnenweihfestspiel in drei Aufzügen von Richard Wagner – Text vom **Komponisten**
 Ingo Gerlach, Dramaturg am Musiktheater Bremen, im Dialog mit Pastor i.R. Karl Heinz Klebe. Eine – schon krude oder noch bemerkenswerte – Mischung aus christlichem Erlösungsmythos, fernöstlicher Philosophie, ästhetisiert-politischem Weltentwurf und pointiert frauenfeindlicher Entsagungsideologie. Geheimnisvolles und Frivoles stehen in heiligem Ernst nebeneinander.

In Kooperation mit dem Theater Bremen

10 Jahre

Samstag, 21. 1. +
Sonntag, 22. 1.



© Gertrud Schleising

Samstag, 21. 1.
 14.00 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr

14.30 Uhr

15.00 + 16.30 Uhr

15.30 Uhr

16.00 Uhr

Kulturkirche St. Stephani Bremen
Samstag, 21. 1. + Sonntag, 22. 1.

Einladung zum Jubiläumswochenende

10 Jahre Kulturkirche St. Stephani Bremen
 Zum 10-jährigen Jubiläum erwartet Freundinnen und Freunde, Interessierte und Neugierige, Komplizen und Sympathisanten ein Programm für alle Sinne. Die Kulturkirche lädt Bremen ein zur Freude am Tun, Schauen und Staunen. Ein Tag voll guter Unterhaltung und vielen Anlässen zum Mitdenken für Jung und Alt. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

KulturkircheTotal

Begrüßung und Eröffnung

Pastorin Diemut Meyer,
 Leiterin der Kulturkirche St. Stephani Bremen

Aktionen mit Kunststipendiatin

Gertrud Schleising

Nägel mit Köpfen In St. Stephani lassen wir die Fäden in einem interaktiven Gesamtkunstwerk zusammenlaufen | **Mal mich** Der heilige Stephanus in Lebensgröße als Zahlenbild für Kinder | **Baum der Erkenntnis** Was macht unser Leben aus? Worauf kommt es an? Eine Einladung zum Philosophieren

Orgeln mit Tim Günther

Henning Scherf – verscherft!

Fragestunde – Sternstunde: Ein Zeitzeuge, der die Geschichte(n) von St. Stephani kennt

Let's sing together

Gemeinsame Lieder und Songs

Erhart Mitzlaff – letzte Chance

Führung mit Dr. Frank Laukötter
 Kaffee, Kuchen und Kultur den ganzen Tag!

Kulturkirche St. Stephani Bremen Samstag, 21. 1. + Sonntag, 22. 1.

Samstag 21. 1.
18.00 Uhr

Arche Noah für die Kunst!?

Die besondere Rolle der Kulturkirche St. Stephani im Spiegel von Bildender Kunst, Darstellender Kunst und Musik. Dr. Arie Hartog (Gerhard-Marcks-Haus Bremen), Simone Sterr (Theater Bremen) und Christian Kötter-Lixfeld (Bremer Philharmoniker) sprechen über die Geschichte und Zukunft der Kulturkirche in Bremen.

Moderation: Iris Hetscher (WESER-KURIER)

Samstag, 21. 1.
20.30 Uhr

LichtKlangRaumErlebnis

**Die Kulturkirche im Dialog
von Farbe und Klang**

Eine illuminiert-musikalische Performance mit Gisela Meyer-Hahn (Licht-Design) und Tim Günther (Klavier und Orgel)
Eintritt: 15 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro
Im Anschluss offene Kirche bei Brot und Wein



© Matthias Dembski

Sonntag, 22. 1.
18.00 Uhr

Kulturgottesdienst

10 Jahre Kulturkirche – Kunst – Wort – Musik
Liturgie: Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen **Predigt:** Pastor Renke Brahm, Schriftführer der Bremischen Evangelischen Kirche **Musik:** Bremer Kantorei St. Stephani unter der Leitung von Tim Günther und Tim Günther, Klavier/Orgel



© Jens Weyers

Sonntag, 22. 1.
19.15 Uhr

Empfang

Grußworte von Carmen Emigholz, Staatsrätin für Kultur der Freien Hansestadt Bremen und Edda Bosse, Präsidentin der Bremischen Evangelischen Kirche

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 22. 1.
12.00 Uhr



© VG Bild-Kunst, Bonn 2016

Atelierbesuch mit Jakob und Hanna Mitzlaff

**Ehemaliges Atelier von Erhart Mitzlaff
in Ottersberg Quelkhorn**

Die Kinder des Künstlers Erhart Mitzlaff, Jakob und Hanna Mitzlaff, laden zu einem Atelierbesuch ein. Eine einmalige Chance, Einblick in Erhart Mitzlaffs persönliches Atelier zu bekommen, in dem er zahlreiche Werke geschaffen hat! Telefonische Voranmeldung bei Jakob Mitzlaff. (Tel. 04293 - 15 70). Maximal 15 Personen, bei zu vielen Anmeldungen gibt es einen Alternativtermin am 29. 1. 17.

Dienstag, 24. 1.
20.30 Uhr im Kino
City 46, Birkenstr. 1



Zwischen Himmel und Erde

Vortrag: Pfarrerfiguren im Kinofilm

Das Kino hat den evangelischen Pfarrer nur selten porträtiert. Nur in den skandinavischen Ländern hat sich ein »Subgenre« des »Pfarrerfilms« entwickelt, in dem Pfarrer meist Zerrisene, Gescheiterte oder wunderliche Außenseiter verkörpern. Im deutschen Film haftet ihm gerne etwas Didaktisches an, häufig muss er historisch-politische Konfliktlagen spiegeln. Das ganze Spektrum der Kinopfarrer kennt aber auch den Helden der Kleinstadt, der dem Guten zum Sieg verhilft wie im amerikanischen Film. Vortrag von Karsten Visarius, Filmkulturelles Zentrum im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Kirche & Kino und City 46



Donnerstag, 26. 1.
19.00 Uhr

Luther – Film in der Kulturkirche (USA/D, 2003)

Starbesetztes Historienepos von Eric Till über das Leben Martin Luthers vom selbstzweifelrischen Mönch zum hartnäckigen Freigeist. Mit Joseph Fiennes, Sir Peter Ustinov, Bruno Ganz u. a.
Eintritt frei, Spende erwünscht

Sonntag, 5. 2.
16.00 Uhr



Ausstellung
9. 2. – 12. 3.
Di. – So.
11.00 – 17.00 Uhr



© penschuck/feindesign

Donnerstag, 9. 2.
19.00 Uhr

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Ein neues Lied wir heben an – Zwei auf der Höhe der Zeit

Choralvariationen von Johann Sebastian Bach
zu Texten Martin Luthers

für Sopran und Holzbläserquartett.

Ausführende: ensemble diX: Akiho Tsujii –
Sopran, Andreas Knoop – Flöte/Altflöte,
Albrecht Pinquart – Oboe/Englischhorn,
Hendrik Schnöke – Klarinette/Bassetthorn,
Roland Schulenburg – Fagott.

Eintritt: 15 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro

Kunst trotz(t) Handicap:

Wander-Ausstellung der Diakonie Deutschland
mit Kunstwerken zum Thema Inklusion

Eine Ausstellung mit Kunstwerken von 40 Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung und Kunstschaffenden, die sich mit dem Thema Behinderung auseinandergesetzt haben.

50 Kunstwerke nehmen Handicaps aus verschiedenen Perspektiven in den Blick. Das Spektrum der Kunstformen und Techniken erstreckt sich von abstrakter und gegenständlicher Malerei, Zeichnung, Druckgrafik bis zur Skulptur. Die Ausstellung wurde auf dem Evangelischen Kirchentag 2015 in Stuttgart eröffnet und reist seither durch die Republik.

Schirmherr: Bürgermeister Dr. Carsten Sieling,
Freie Hansestadt Bremen

In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Bremen e.V., dem Verein für Innere Mission in Bremen, dem Blaumeier-Atelier, den Rotenburger Werken und dem Atelier Freistil

Vernissage zur Ausstellung

Kunst trotz(t) Handicap:

Wander-Ausstellung der Diakonie Deutschland

Begrüßung: Pastorin Diemut Meyer,
Kulturkirche St. Stephani Bremen

Einführung: Andreas Pitz, Kurator

Musik: Blaumeiers Chor Don Bleu

Freitag, 10. 2. –
Sonntag, 12. 2.
14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 12. 2.
18.00 Uhr



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Fliegende Heimat

Kurs: Mobiles Foto- Film- und Tonstudio
in der Kulturkirche

Wir laden Menschen in unser mobiles Foto-Film- und Tonstudio im Bauwagen ein und lassen sie in Interviews, fotografischen und filmischen Portraits davon erzählen, was ihnen Heimat bedeutet. Die Erfahrung mit dem Projekt zeigt, dass Menschen gerade in der intimen Situation im Bauwagen gerne reden über das, was sie berührt (hat): Ein Ort, eine Erinnerung, ein Mensch. Präsentiert werden die Ergebnisse in einem größeren Raum. Der Kurs findet als Begleitprogramm der Bildnerischen Werkstatt im Rahmen der Ausstellung Kunst trotz(t) Handicap statt. **Mit:** Katharina Mayer (Künstlerin, Düsseldorf), www.katharinamayer.com, Kosten: 200 Euro

Anmeldung: www.bildnerische-werkstatt.de

In Kooperation mit den Rotenburger Werken



Blickwechsel: Theologie und Theater

Golden Heart – Tanztheater von Alize Zandwijk
Dramaturgin Viktorie Knotková im Dialog mit Pastorin Ulrike Oetken, St. Ansgarii. Als neue Leitende Regisseurin am Theater Bremen entwickelt Alize Zandwijk ein spartenübergreifendes Projekt zum Thema Aufopferung. Dabei lässt sie sich u. a. von den Märtyrerinnen aus Lars von Trier-Filmen wie »Dancer in the Dark« oder »Breaking the Waves« inspirieren. Zusammen mit Akteur/innen des Schauspiel- und Tanzensembles erforscht sie das Phänomen der grenzenlosen Hingabe an den geliebten Menschen
In Kooperation mit dem Theater Bremen

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Donnerstag, 16. 2.
17.00 Uhr



© penschuck/feindesign

Kunst im Dialog

Kunst trotz(t) Handicap: Wander-Ausstellung der Diakonie Deutschland

Im Gespräch stellt Kunsthistoriker Dr. Frank Laukötter die Ideen zur Ausstellung und deren Umsetzung vor. **Moderation:** Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen

Sonntag, 19. 2.
15.30 Uhr



Orgelführung

Eindrücke, Erklärungen und Klangbeispiele an der neu intonierten Beckerath-Organ mit Tim Günther (ca. 80 Minuten)
Eintritt frei, Spende erwünscht

Sonntag, 19. 2.
18.00 Uhr



© Blaumeier-Atelier

Kulturgottesdienst zur Ausstellung

Kunst trotz(t) Handicap

Liturgie: Pastorin Diemut Meyer
Predigt: Pastor Uwe Mletzko, Vorsitzender des Berufsverbandes der evangelischen Behindertenhilfe e.V. (BeB) **Musik:** Bremer Kantorei St. Stephani unter der Leitung von Tim Günther und Tim Günther, Klavier/Orgel

Dienstag, 21. 2.
19.00 Uhr



© penschuck/feindesign

Der Beitrag der Kunst für eine inklusive Gesellschaft

Wie kann Kunst die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen konkret fördern? Was kann mit Projekten und bei der Planung von Kunst- und Kulturpolitik einer Stadt erreicht werden und was sollte beachtet werden? **Mitwirkende:** Dr. Joachim Steinbrück, Bremer Landesbehindertenbeauftragter, Anja Fußbach, Bremer Künstlerin, Dr. Jürgen Stein, Diakonisches Werk Bremen

In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Bremen e.V.

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 23. 2.
19.30 Uhr



Sonntag, 26. 2.
19.00 Uhr

Bremer Chöre singen für SOS Méditerranée

Benefizkonzert zugunsten humanitärer Projekte

Es laden ein: Das Ensemble d'accord und die Kulturkirche St. Stephani Bremen.

Es treten auf: Zehn Bremer Chöre mit einem gemischten und unterhaltsamen Programm.
Nähere Informationen siehe Tagespresse
Eintritt: 15 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro

Rollentausch – Zwei Stummfilme mit Live-Organbegleitung

1: Ich möchte kein Mann sein (D 1928, Regie: Ernst Lubitsch, mit Ossi Oswalda, Ferry Silka, Curt Goetz). Die rebellische Ossi verkleidet sich als Mann. Das führt zu unvorhergesehenen Verwicklungen und zu einem Happy End.

2: Die Austernprinzessin (D 1919, Regie: Ernst Lubitsch, mit Ossi Oswalda, Victor Janson, Harry Liedtke). Milliardärstochter heiratet versehentlich den Diener eines mittellosen Prinzen.

An der Beckerath-Organ: Tim Günther
Eintritt: 10 / 7 Euro – mit Bremen-Pass: 3 Euro
In Kooperation mit dem Arbeitskreis Kirche & Kino und City 46



© City46

Dienstag, 28. 2.
19.30 Uhr im Kino
City 46, Birkenstr. 1

CITY 46
Arbeitskreis Kirche & Kino
www.city46.de



© City46

Nacht des Jägers

»Love« steht auf den Fingern der einen, »Hate« auf denen der anderen Hand. Unbarmherzig schwingt das Pendel zwischen Liebe und Hass. Zwei Kinder tragen ein Geheimnis mit sich und werden deshalb von einem falschen Wanderprediger gnadenlos gejagt. Mit seiner einzigen Regiearbeit hat Schauspiel-Titan Charles Laughton 1955 einen Monolith in der Filmgeschichte hinterlassen, der vom Filmmagazin Cahiers du cinéma hinter Orson Welles' Citizen Kane auf dem zweiten Platz der besten Filme aller Zeiten gelistet wurde. **Einführung:** Karl-Heinz Schmid, City 46. Anschließend Diskussion

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Kirche & Kino und City 46

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Donnerstag, 2. 3.
15.00 – 17.00 Uhr
Tagesstätte
Wichernhaus,
Am Dobben 112,
Bremen

Mitmachaktion zu »Kunst trotz(t) Handicap«

Einführung in einfache Hochdrucktechniken auf Papier und Textil. Die entstandenen Werke werden zum Abschluss in der Tagesstätte gezeigt. Anmeldung unter Tel. 70 08 97 oder per Mail: TSWichern@inneremission-bremen.de

In Kooperation mit dem Verein für Innere Mission in Bremen



© penschuck/feindesign

Freitag, 3. 3.
20.00 Uhr

19. Bremer Klezmernacht

Die Bremer Formation Klezgoym lädt ein.

Diesmal zu Gast: BOBO und Herzfeld/Berlin. BOBO – Gesang, Fender Rhodes, Röhrenorgel; Sebastian Herzfeld – Präpariertes Klavier, Harmonium, Bass, Metallinstrumente; Yegor Zabélov – Akkordeon, Loops. **Klezgoym:** Peter Dahm – Saxophon(e); Martin Kratzsch – Klarinette(n); Sanne Möricke – Akkordeon; Ralf Stahn – Kontrabass; Susanne Sasse – Percussion. Eintritt: 18 / 11 Euro – mit Bremen-Pass: 6 Euro



Samstag, 4. 3.
11.00 Uhr

Kirchenführung

Auf den Spuren der Geschichte von St. Stephani mit Pastor i. R. Friedrich Scherrer. Eintritt frei, Spende erwünscht

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 5. 3.
18.00 Uhr



Blickwechsel: Theologie und Theater

Nationalstraße von Jaroslav Rudiš

Chefdramaturgin Simone Sterr im Dialog mit Pastorin Frauke Lieberum. Vandam war einer von denen, die es losgetreten haben am 17. November 1989, als in Prag die Samtene Revolution ins Rollen kam, die einige Wochen später das kommunistische Regime hinwegfegte. Damals war er ein junger Polizist, ein Vorstadt-Held. Mehr als 25 Jahre später ist er kein Held mehr, sondern ein Verlierer: Wegen Gewaltexzessen aus dem Polizeidienst entfernt, prügelt er sich als einsamer Schläger durch Tage und Nächte. Jaroslav Rudiš, einer der interessantesten Autoren Tschechiens, dramatisiert für das Theater Bremen seinen Roman, der den gegenwärtig wieder aufkeimenden Nationalismus in Europa widerspiegelt.

In Kooperation mit dem Theater Bremen

Sonntag, 12. 3.
15.00 Uhr



© penschuck/feindesign

Finissage: Ausstellungsführung »Kunst trotz(t) Handicap«

Zum Ausstellungsende führt Kurator Andreas Pitz durch die Ausstellung. Eintritt frei, Spende erwünscht

Freitag, 17. 3.
20.00 Uhr

Der Bremer Komponistin Siegrid Ernst zum 88. Geburtstag

Vier Werke für Orgel: »Spiel mit Pedal und Registern« (1980), »Das Signal« für Orgel und Stimme (mit Texten von Rose Ausländer – 2012), »Gedenken« (2013), Hymnus (2014). Außerdem Werke von Johann Sebastian Bach.

An der Beckerath-Orgel: Wolfgang Baumgratz, Tim Günther – Rezitation

Eintritt: 13 / 7 Euro – mit Bremen-Pass: 4 Euro



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Samstag, 18. 3.
20.00 Uhr



Uraufführung: Harald Weiss – Der ewige Atem

Kammermusikfassung für vier Bajanspieler und Tonband. Außerdem: »Gebet« für Orgel solo.
Ausführende: Manolis Stagakis (Griechenland), Mateja Zenzerovic (Kroatien), Till M. Mannes (Deutschland) und Goran Stevanovic (Serbien) – Bajan; Harald Weiss (Deutschland/Spanien) – Klangregie; Tim Günther – Orgel.
Eintritt: 16 / 9 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro

Sonntag, 19. 3.
18.00 Uhr



Kulturgottesdienst: »Die Himmel erzählen die Ehre Gottes!«

»Die Schöpfung« von Joseph Haydn
Mit der Schöpfungserzählung beginnt die Bibel. »Und Gott sah, dass es gut war«. Diese Bewertung stellt das Grundmotiv von Haydns »Schöpfung« dar. Eine Musik voller ekstatischer Begeisterung, voll von permanentem Jubel über die Schöpfung. Die Kantorei St. Stephani singt Passagen aus dem Oratorium. Liturgie und Texte greifen Musik und Botschaft des Themas »Schöpfung« auf. **Liturgie und Texte:** Pastorin Diemut Meyer und Tim Günther **Musik:** Bremer Kantorei St. Stephani unter der Leitung von Tim Günther und Tim Günther, Klavier/Orgel

Ausstellung
23. 3. – 11. 6.
Di. – So.
11.00 – 17.00 Uhr

Make it a better place

Finale – Möbel dein Leben auf – ein Krisenfest
»Make it a better place« – mit diesem künstlerischen Imperativ hat Gertrud Schleising eine Wertediskussion in 10 Monaten mit 10 Performances losgetreten. Die sechste Kunststipendiatin der Bremischen Evangelischen Kirche fragt beim Finale in ihrer Ausstellung: Wie setzt man allgemein anerkannte Werte um? Hoffen allein genügt nicht. Dennoch: Hoffnung, mittelniederdeutsch: hopen = vor Erwartung unruhig springen, hüpfen, »zappeln« ist eine positive Erwartungshaltung, die auch handlungsleitend die Ausrichtung auf die Zukunft bestimmt.



© Gertrud Schleising

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 23. 3.
19.00 Uhr



© Gertrud Schleising

Vernissage zur Ausstellung: Make it a better place

Finale – Möbel dein Leben auf – ein Krisenfest
Begrüßung: Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen **Einführung:** Dr. Arie Hartog, Kurator **Musik:** Tim Günther, Kulturkirche St. Stephani

Samstag, 25. 3.
20.00 Uhr



Musikalischer Leseabend

»Ich bin fremd gewesen und ihr habt mich beherbergt ...« – Bibelstellen, die mich berühren
Musikalischer Leseabend mit prominenten Gästen im Rahmen des Programms Bremen erzählt: »Vom Flüchten und Ankommen.« Das Europäische Geschichtenmobil macht Station in Bremen. **Mit:** u. a. Anja Stahmann (Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport), Gottfried Locher (Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes) und Jens Böhrnsen (Reformationsbotschafter der Bremischen Evangelischen Kirche) **Musik:** Willy Schwarz, Gründer des Bremer Immigrantenorchesters **Moderation und Leitung:** Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani Bremen

Dienstag, 28. 3.
19.30 Uhr im Kino
City 46, Birkenstr. 1

CITY 46
Kommunales Kino
www.city46.de



© City46

Licht im Winter – Ingmar Bergman

Pastor Ericsson begeht ein Sakrileg. Als ihm das zu Depressionen neigende Gemeindemitglied Person seine Ängste vor einem Atomkrieg offenbart, bricht es aus ihm heraus, dass er längst selbst schon nicht mehr an einen Gott glauben könne, der all die Grausamkeiten ringsum zulässt. Licht im Winter bildete den Mittelteil von Bergmans »Kammerspiel-Trilogie«, in der individuelle Irritationen mit universellen Fragestellungen verknüpft werden.

Einführung: Dirk von Jutrczenka, Pastor an St. Remberti. Anschließend Diskussion

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Kirche & Kino und City 46

Sonntag, 2. 4. –
Dienstag, 4. 4.
jeweils 19.30 Uhr



© Hans-Jörg Wilkens

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Joseph Haydn: Die Schöpfung – Was Christentum und Islam verbindet

Oratorium mit klassisch-orientalischer Musiktheater-Performance

Mit: Schüler/innen aus der Albert Einstein-Schule und der Oberschule Koblenzer Straße in Bremen, geflüchteten Jugendlichen aus Syrien und Afghanistan, Corinna Reynolds – Gabriel/Sopran, Clemens C. Löschmann – Uriel/Tenor, Lars Grünwold – Raphael/Bass; Rabih Lahoud (Libanon) und Sema Mutlu (Türkei); Bremer Kantorei St. Stephani, Juliane Busse – Klavier, Stefan Rapp – Pauke. Organisation: Uta Berghöfer, Doris Mühlbacher. **Konzept und Regie:** Maria von Bismarck; Tim Günther – Dirigent. Eintritt: 15 / 8 – mit Bremen-Pass: 5 Euro

Freitag, 7. 4.
19.30 Uhr

Zweiter Poetry-Preacher-Slam in Bremen

Im Poetry Slam werden Texte nicht nur gelesen, sondern »performt« – die meist jungen Dichter schreien, flüstern, jaulen und keuchen, um ihr Kurzwerk eindrücklich zu vermitteln. Denn die einzelnen Teilnehmer bei einem Slam stehen untereinander im Wettbewerb und buhlen um die Gunst des Publikums. Im »Preacher Slam« wird dieses Format von Pastorinnen und Pastoren aufgegriffen, um mit theologischen Themen in kurz-knackigen Vorträgen die Zuhörer zu begeistern. In St. Stephani treffen nun erneut vier Poetry Slammer und vier »Preacher« aufeinander. Motto des Abends ist »Make it a better place«. Damit wagen sich die Slammer an einen theologischen Inhalt und die Preacher versuchen sich in einer ungewohnten Vortragsform. Freuen Sie sich auf einen ungewöhnlichen und spannenden Wettbewerb! **Begrüßung:** Pastorin Diemut Meyer, Kulturkirche St. Stephani **Moderation:** Sebastian Butte, Slammer-Filet Bremen **Musik:** Tim Günther, Klavier Eintritt: 9 / 6 Euro – mit Bremen-Pass: 3 Euro



Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Samstag 8. 4.
11.00 Uhr

Kirchenführung

Auf den Spuren der Geschichte von St. Stephani mit Pastor i. R. Friedrich Scherrer. Eintritt frei, Spende erwünscht

Dienstag, 11. 4.
20.00 Uhr

Vortrag: »Der Tod auf steilem Berge« – Dietrich Bonhoeffer

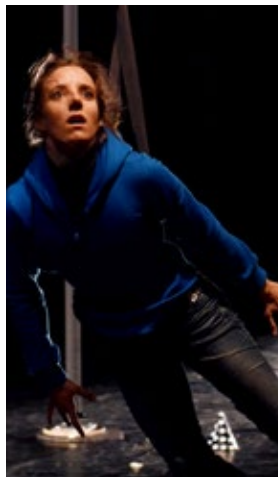
Die Ermordung von Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg am 9. April 1945 – vier Wochen vor Kriegsende und vor Befreiung des Lagers – war eine der letzten Untaten des NS-Regimes. Die dafür Verantwortlichen sind nach lächerlich niedrigen Bestrafungen ins bürgerliche Leben zurückgekehrt. Ein Schuldbewusstsein oder gar Reue haben sie nie erkennen lassen. Der Lichtbilder-Vortrag gibt Einblicke in Bonhoeffers Gefängniszeit, in der auch seine wichtigsten Werke entstanden sind. In einem zweiten Teil des Vortrags wird die Straflosigkeit der Täter dokumentiert. **Einführung:** Pastor i. R. Louis-Ferdinand von Zobeltitz **Vortrag:** Prof. i. R. Christoph U. Schminck-Gustavus Eintritt frei, Spende erwünscht



Samstag, 15. 4.
21.00 Uhr

Ich glaube, dass du lebst Performative Grenzüberschreitung zur Auferstehung

THOMAS ist ein Requiem, angestimmt mit den letzten Atemzügen eines Menschen. Wortgewaltig setzt sich der Autor und Dramatiker Händl Klaus mit Aspekten des Sterbens und Vergehens auseinander und stellt der Auflösung die Kraft der Liebe gegenüber. Der Theaterregisseur Ralf Siebelt, die Schauspielakrobatin Clara Groeger und der Musiker Jojo Büld gestalten unter Verwendung dieses Werkes einen szenischen Abend in der Osternacht. In den Räumen der Kulturkirche spüren sie der metaphysischen Dimension der Poesie von Händl Klaus nach und umkreisen das Thema Auferstehung räumlich und körperlich in einer Verschränkung von Text, Musik, Akrobatik und Tanz. Eintritt: 14 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro



Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, kostenlos.

Sonntag, 23. 4.
12.00 Uhr

Führung: Make it a better place

Möbel dein Leben auf – ein Krisenfest

Künstlerin Gertrud Schleising führt durch ihre Kunstaussstellung

Eintritt frei, Spende erwünscht



© Gertrud Schleising

Sonntag, 23. 4.
18.00 Uhr



Blickwechsel: Theologie und Theater

La Damnation de Faust – Dramatische Legende in vier Teilen von Hector Berlioz. Text vom Komponisten und Almere Gandonnière, nach Faust I von Johann Wolfgang von Goethe
Ingo Gerlach, Dramaturg am Musiktheater Bremen im Dialog mit Pastor i.R. Rolf Sängerdienstelmeier.

Berlioz' Faust interessiert religiöser und philosophischer Erkenntnisgewinn nicht. Das Leben selbst ist ihm zum Höllenritt geworden. Er leidet am Überdruß an sich selbst ebenso, wie er den Zugang zu einer Gesellschaft verloren hat, in der Gott tot ist und menschliche Werte längst obsolet geworden sind. Faust bleibt am Ende nichts als das Inferno – den Pakt dazu unterschreibt er aus freien Stücken.

In Kooperation mit dem Theater Bremen

Öffnungszeiten bei Ausstellungen:
Di – So, 11.00 – 17.00 Uhr

Dienstag, 25. 4.
19.30 Uhr im Kino
City 46, Birkenstr. 1

CITY46
Kommunikation Bremen
www.city46.de



© City46

Post für Pastor Jakob

Finnland, 2009, ein Film von Klaus Härö

Lebenslänglich. So lautete das Urteil gegen Leila Sten. Doch als die strenge, verschlossene Frau nach 12 Jahren unerwartet begnadigt wird, ist sie darüber alles andere als erfreut, und auch ihr neuer Wohnort, ein abgelegenes Pfarrhaus inmitten einer malerischen Seenlandschaft, sagt ihr nicht wirklich zu. Hier soll Leila dem alten, erblindeten Pfarrer zur Hand gehen – vor allem aber die Briefe Ratsuchender vorlesen. Bald hat die dominante Haushälterin den hilflosen Seelsorger unter ihrem Pantoffel und den Briefträger sogar vergrault. Doch als die Briefe an Vater Jakob ausbleiben, ist es auf einmal Leila, die eine gequälte Seele – und ihr Verbrechen – offenbart. **Einführung:** Ingeborg Mehser, Referentin Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA). Anschließend Diskussion

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Kirche & Kino und City 46

Samstag, 29. 4.
21.00 + 23.00 Uhr

jazzahead!-Clubnight:

Trio Continuum – CD-Präsentation – TERRA MOFINO

Die Lieder Martin Luthers – Der Soundtrack zum Reformationsjahr

Ausführende: Martin Flindt – Gitarre; Jens Piezunka – Bass; Dirk Piezunka – Saxophon, Bassklarinette, Percussion.

Eintritt: 14 / 8 Euro – mit Bremen-Pass: 5 Euro (ausschließlich Konzert der Kulturkirche)



Bremer Kantorei St. Stephani: Der Chor an der Kulturkirche

Künstlerische Leitung: Tim Günther

Anspruchsvolle Musik, kontinuierliche Stimmbildung, tolle Konzerte, Kultur-gottesdienste, inhaltliche Projekte, interessante Reisen, schöne Atmosphäre. Gute und engagierte SängerInnen aller Stimmgruppen, besonders Tenöre und Bässe, sind jederzeit herzlich willkommen.

Voraussetzung: Erfahrung in Chören und Notenkenntnisse.

Machen Sie mit!

Nähere Info & Anmeldung: unter 0421 - 30 22 42

oder musikdirektion@kulturkirche-bremen.de

info@bremer-kantorei-stephani.de · www.bremer-kantorei-stephani.de



© Hans-Jörg Wilkens

Haltestelle ›Radio Bremen / Volkshochschule‹

Straßenbahnlinien 2 und 3, Buslinie 25

Parkhaus Stephani: Neuenstr. 43–44 (24 h durchgehend geöffnet)

**Wegen Anwohnerparkens im Stephaniviertel
bitten wir die Autofahrer, das Parkhaus zu nutzen.**

Kulturkirche St. Stephani Bremen
Stephanikirchhof 8, 28195 Bremen

Gestaltung: Büro 7, Bremen

Kulturkirche St. Stephani

